

# Wie es so wurde!

## Chronik des Waldimkervereins Schwand e.V.

*Das Logo des WIV wurde kurz nach der Vereinsgründung entworfen!*



**18.03.72**

### **Tag der Gründungsversammlung im Gasthof Buchner, Schwand.**

Im Gründungsprotokoll wird beschrieben, dass sich in Schwand ein Verein zur Förderung der Bienenzucht gegründet hat. Sein Name ist „**Waldimkerverein Schwand**“.

Der Verein wurde von 14 Personen gegründet. Bis zur Gründungsversammlung haben sich jedoch weitere 9 Personen angeschlossen, sodass bereits 23 Mitglieder (überwiegend aktive Imker) vorhanden waren. Das Gründungskapital des Vereins aus Spenden der Mitglieder ergab 300,- DM.

Gewählter Vorstand:

1. Vorsitzender	Robert Bauer
2. Vorsitzender	Georg Brunner
Kassierer	Fritz Feinauer
Schriftführer	Gerolf Bauer



*1. Vorsitzender Robert Bauer  
Vereinsgründung 1972 (+ 31. Aug. 1980)*

Es wurde festgelegt, dass jeweils zwei Vereinsversammlungen pro Monat abgehalten werden

sollten. Am 2. Samstag des Monats in Schwand und am 4. Samstag in Kleinschwarzenlohe.

Schon am 30. und 31. Juli 1972 lud der neu gegründete Waldimkerverein zu seinem 1. Bienen- und Honigmarkt auf dem Sportgelände des FV Schwand ein. Im Schwabacher Tagblatt erschien unter dem Titel „Markt Schwand wurde zum Zentrum der Bienenzüchter“ ein großer Bericht mit Bildern. Landrat Dr. Greiner und Alt-Landrat F.P. Seifert waren Gäste. Den Fachvortrag hielt Dr. Hirschfelder von der Landesanstalt für Bienenzucht, Erlangen. Zwei Firmen aus Lauf und Hersbruck boten Imkereigeräte, Königinnen, Bienenableger, Honig, Met, Bärenfang und Bienenwachskerzen zum Kauf an. Der Bericht endet mit: „Es war ein totaler Ausverkauf“!

### **1975/ 1976 Reisende Imker**

Nachdem schon 1973 Österreich bereist wurde (Wien, Linz, Neusiedler See – Besuch der Imkerei Sklenar) wurde im Sept. 1975 die „Apimondia“ in Grenoble besucht (auch Cannes und Nizza). Im Herbst 1976 schloss sich eine Reise nach Brüssel – Doover - und weiter bis nach London an.

Nachdem der Verein 1973/ 1974 weitere erfolgreiche „Honig- und Bienenmärkte“ durchgeführt hatte, wird am 12. und 13. Juli 1975 diese Großveranstaltung mit einer eigenen Festschrift begangen.

Am Samstag findet ein „Bunter Abend mit Tanz“ statt, zu dem die Kapelle Fritsch aufspielt. Ein Auftritt der Schwander BB (Anmerkung: Betty Bauer) und der Karnevalsgesellschaft Eibanesen runden den Abend ab.

Am Sonntag läuft neben dem „Honig- und Bienenmarkt“ noch ein Fussballturnier (Vereine: SV Rednitzhembach/ SC Worzeldorf/ 1.FC Schwand/ MTV Fürth/ FV Wendelstein und TSV Kleinschwarzenlohe).



*Festschrift des „Bienen- u. Honigmarktes 1976“.*

### **1977 - 1979 Bienenhaus und WIV-Prinzenpaar**

a) Bei der JHV 1977 im Bienengarten wird der 1. Vors. Robert Bauer zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er führt jedoch sein Amt als 1. Vorsitzender weiter.

b) Der Marktgemeinderat Schwand hat beschlossen, den ehemaligen Schulgarten am Mittelhembacher Weg dem Waldimkerverein als Bienengarten zu verpachten. Die Übergabe an den Waldimkerverein wurde durch den 1. Bürgermeister Leonhard Kohl dann am 29.04.1978 vollzogen.

c) Eine Bau Bude von 6 x 12 m Fläche, die vom Staatsforst wegen der neuen Bauarbeiten am Main-Donau-Kanal kurzfristig beseitigt werden muss, erhalten die Imker als „Bienenhaus“, das im

Bienengarten aufgestellt wird. Aus diesem Bienenhaus wird das eigene Vereinsheim, in dem auch am 17.09.1978 das erste **Heideblütenfest** gefeiert wird. Der bisher jährlich veranstaltete „Bienen- und Honigmarkt“ wird durch das „Heideblütenfest im Bienengarten“ abgelöst. Ab 1979 soll dann das Heideblütenfest immer am 3. Sonntag im August abgehalten werden, also in Übereinstimmung mit der natürlichen Blütezeit der Besenheide im Schwander Forst.

d) Die Imker-Faschingsbälle am 05.02.1977 und am 28.01.1978 im Saal des Gasthofes Wellenhöfer in Leerstetten zeigen „volles Haus“. Dabei ist jeweils das Prinzenpaar des „Schwander Carneval Clubs SCC“.



1. Vorsitzender Robert Bauer und seine Frau Betty führen 1978 beim Karnevalszug den „Bienenschwarm“ an!

e) Wohl als **einziger Imkerverein Deutschlands** nimmt der Waldimkerverein Schwand 1979 am Faschingsumzug mit einem eigenen Prunkwagen unter dem wenig imkerlichen Motto „Dollarschwund“ teil! Sehr zum Verdruss des Schwander Carneval Clubs (SCC) hat der Waldimkerverein sein eigenes Prinzenpaar - „Ihre Lieblichkeit Anuschka I und Prinz Johannes I“ - proklamiert, da der SCC in diesem Jahr zum Karneval ohne Prinzenpaar antrat!

f) Einem Kälteeinbruch im Mai 1978 folgten noch kalte und nasse Tage im Juni und Juli. Statt einer Honigschleuderung war in dieser Periode eine Fütterung der Völker erforderlich.

Im August setzte jedoch eine **Honigtautracht von der Föhre (Kiefer)** ein, die noch bis Anfang November anhielt. Nur die Imker, die nochmals Honigräume aufsetzten, konnten auch im September noch die Schleuder drehen!

### Januar 1981 Kritische Etappe im Vereinsgeschehen

Nachdem die beiden Gründungsvorstände Robert Bauer und Georg Brunner in 1980 beide verstorben waren, leitete der neue 2. Vorsitzende Willi Schmidt kommissarisch seit der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom Sept. 1980 die Vereinsgeschicke. Der frühere Kassier Fritz Feinauer und der Schriftführer Gerolf Bauer haben ihre Ämter niedergelegt.

Bei der Wahl vom 19. Januar 1981 waren somit der 1. Vorsitzende, der Schriftführer und der Kassier (Herr Kräutlein hat sein kurz geführtes Amt aus gesundheitlichen Gründen beendet) zu bestimmen.

Die Wahl ergab:

1. Vorsitzende	Betty Bauer
2. Vorsitzender	Karl Buchinger
Kassierer	Emil Fischer
Schriftführerin	Frau Behr

Die 1. Vorsitzende Betty Bauer führte aus, dass ab sofort sich zwei Nichtmitglieder als Gartenwarte um die Pflege des von der Gemeinde Schwand gepachteten Vereinsgeländes am Mittelhembacher Weg kümmern. Als Gegenleistung durften sie ihr eigenes Gemüse anbauen.

Gleichzeitig stellte der Waldimkerverein auch für Feierlichkeiten anderer Schwander Vereine und für Privatveranstaltungen sein Gelände zur Verfügung. Die Teilnahme der Imker am Karnevalsumzug in Schwand wurde zur Chefsache erklärt. Ein WIV-Schafkopfrennen im Bienengarten gehörte ebenfalls dazu.

Dem Vorstand war für seine Entscheidungen eine Pauschalsumme von 150,- DM/ Jahr genehmigt. Die Zahl der aktiven Imker war auf 31 angewachsen. Die Zahl der Fördermitglieder erhöhte sich wegen der Beliebtheit des Bienengartens für alle möglichen Veranstaltungen kurzfristig auf 84. Wohl begründet durch die stets klamme Vereinskasse setzte ein reges Sammeln von allerlei Haushaltsgegenständen, Stühlen und Tischen aus allen Schichten des Vereins und von Schwander Bürgern ein, um den Bienengarten seiner neuen Bestimmung gemäß aus zu statten.

## **1982**

### **10 Jahre WIV/ Feier am 24. und 25. April**

Zur Feier des Jubiläums gibt es einen Festabend im Leerstetter Wellenhöfersaal mit vielen Ehrungen.

Im Schwabacher Tagblatt war hierzu zu lesen: „Der Waldimkerverein Schwand feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Am 18. März 1972 hatten sich 14 bieneninteressierte Personen zur Gründungsversammlung des Vereins zur Förderung der Bienezucht getroffen. Seit dieser Zeit war man immer sehr aktiv und die verschiedenen Veranstaltungen des Vereins waren stets gut besucht“.

## **1988**

### **Harte Zeiten, nicht nur für die Bienen**

Nachdem die Varroamilbe nun ca. 10 Jahre ihr Unwesen in den Bienenvölkern treibt, wird den Imkern die Problematik um diesen Bienenparasiten langsam bewusst. Die Bekämpfung des Parasiten, der letztendlich seinen eigenen Wirt tötet, wurde offensichtlich unterschätzt. Als Mittel zur Varroabekämpfung werden das aus der Tiermedizin kommende „harte Medizin“ PERIZIN von den Bieneninstituten empfohlen. Die Fa. Mack, Illertissen, bringt die sog. „Illertissener Milbenplatte“ auf den Markt (Wirkstoff: Ameisensäure).

Das neu errichtete Bienenhaus im Bienengarten wird mit Bienenvölkern der Mitglieder besetzt. Etwa 20 Bienenvölker sind so wind- und wetterfest untergebracht.

Das Amtsgericht Schwabach mahnt das Fehlen von Informationen über personelle Veränderungen im Vorstand an. Nachdem nur noch Betty Bauer (1. Vorsitzende) und Emil Fischer (Kassier) im Vorstand verblieben waren, werden Neuwahlen angesetzt.

Damit setzt sich die neue Vorstandschaft wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Betty Bauer
2. Vorsitzender	Alfred Köhl
Kassierer	Emil Fischer
Schriftführer	Rolf Kempe

**1992**  
**Betty Bauer tritt zurück**

Gemeldet sind 19 aktive Imker, die 140 Bienenvölker betreuen. Die Anzahl der Fördermitglieder beträgt 59.

Betty Bauer tritt bei der Jahreshauptversammlung am 31. Januar aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl an. Sie wird jedoch einstimmig zur Ehrenvorsitzenden berufen. Der Vereinsvorstand wurde neu gewählt:

1. Vorsitzender	Ludwig Schretzmeier
2. Vorsitzender	Alfred Köhl
Kassierer	Emil Fischer
Schriftführer	Rolf Kempe

**1993**  
**Bienengarten – ein Festplatz für Schwand**

Es wird beschlossen, hauptsächlich wegen der Erhöhung des Versicherungsbeitrages für Bienenvölker durch den D.I.B., den WIV-Jahresbeitrag auf 40,- DM für aktive Imker anzuheben.

Durch die vielen öffentlichen Veranstaltungen des Vereins (Eröffnung Bienengarten, Grillfest, Heideblütenfest) und Nutzung des Vereinsgeländes für vereinsfremde Veranstaltungen ist das Vereinsvermögen auf DM 14.725,90 angestiegen. Es wird beschlossen zum Besuch von Gemeindemärkten (Thomasmarkt und Weihnachtsmarkt) eine eigene WIV-Verkaufshütte anzuschaffen.

**1996**  
**Erneuter Wechsel im Vorstand**

Bei der Jahreshauptversammlung wird die Zahl der aktiven Imker mit 19 angegeben (133 Bienenvölker). Im Gasthof Leinthal (vorm. Buchner) wird eine neue Vorstandschaft gewählt:

1. Vorsitzender	Alfred Köhl
2. Vorsitzender	Werner Emmer
Kassierer	Emil Fischer
Schriftführer	Rolf Kempe

Ludwig Schretzmeier hat aus gesundheitlichen Gründen eine weitere Kandidatur abgelehnt. Fritz Schöffel (Bienenwart) stellt die außerordentlich gute Waldhonigernte im Jahr 1995 heraus. Als Problem für die Imker beim Schleudern des Honigs ergab sich erstmals wegen des Auftretens des sog. „Melezitosehonigs“.

Der Vereinsbeitrag für aktive Imker muss wegen der erhöhten Abgaben an den LVBI nun auf 45,00 DM/Jahr erhöht werden.

**1997**  
**Vereins-Honigschleuder gekauft**

Landrat Eckstein hat in seiner Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkassen einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- DM zum Kauf einer vereinseigenen 4-Waben-Honigschleuder erwirkt.

Bei der Eröffnung des Bienengartens am 1. Wochenende im Mai wird gleichzeitig das 25-jährige Bestehen des Vereins herausgestellt.

Für das oberhalb des Bienengartens liegende Grundstück (Streuobstwiese) konnte ein Pachtvertrag mit 25-jähriger Laufzeit abgeschlossen werden. Es eignet sich besonders zum Aufstellen der Bienenvölker von Mitgliedern ohne eigene Grundstücke.

### **1998 Schon wieder Vorstandswechsel**

Der 1. Vors. Alfred Köhl trat aus gesundheitlichen Gründen für alle überraschend an Weihnachten mit sofortiger Wirkung zurück. Bei der JHV am 31. Januar 1998 wurde deshalb in einer vorgezogenen Wahl ein neuer Vorstand für eine verkürzte Periode von zwei Jahren gewählt:

1. Vorsitzender	Werner Emmer
2. Vorsitzende	Petra Genhofer

Da der Landesverband Bayer. Imker (LVBI) eine weitere Erhöhung der Versicherungsbeiträge für aktive Imker vorgenommen hat, wurde von der Versammlung eine wiederholte Erhöhung des Vereinsbeitrages auf nun DM 50,-/ Jahr beschlossen.

### **1999 Es rumort im Verein**

Im Protokoll der JHV vom 4.2.1999 ist vermerkt „eine Gemeinschaft Veranstaltung von VHS, BN und WIV zum Thema Hausgärten war schlecht besucht“. An der Winterwanderung am 10.02. zeigten sich nur sehr wenige Teilnehmer, ebenfalls war die Eröffnung des Bienengarten nur mäßig besucht. „Eine allgemeine Verdrossenheit machte sich im Verein breit“.

### **April 2000 Außerordentliche Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand**

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 04.02.2000 steht die Wahl der gesamten Vorstandschaft an. Der 1. Vorsitzende Emmer erklärte, dass er nicht weiter zur Verfügung stehe. Zur Stabilisierung des Vereins schlägt er jedoch eine Fusion mit dem „Bund Naturschutz Schwand“ vor, da der vorgeschlagene Heinz Bauer eine Kandidatur für den 1. Vorsitzenden ablehnt.

Es waren keine weiteren Wahlvorschläge zu bekommen, deshalb wurde eine Ausserordentliche Mitgliederversammlung für den 07.04.2000 angesetzt. Der rechtmäßig gewählte Vorstand bleibt bis zu diesem Termin im Amt. Als Alternative zur genannten Fusion wird die Auflösung des Vereins diskutiert. Betty Bauer gibt bekannt, dass als Betreuer für den Bienengarten Philipp Bauer gefunden wurde. Er wird sich jedoch um imkerliche Belange nicht kümmern.

Bei der Mitgliederversammlung am 07.04.2000 mit einzigem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen der Vorstandschaft“ erklärt der 1. Vorsitzende Emmer nochmals die Vereinssituation. Als Ergebnis steht der Willen der Mitglieder, den Verein weiter zu führen. Die angesprochene Fusion und die Vereinsauflösung werden abgelehnt.

Die Neuwahl des Vorstandes entsteht aus dieser Zwangssituation:

1. Vorsitzender	Philipp Bauer
2. Vorsitzender	Heinz Bauer
Kassierer	Emil Fischer
Schriftführer	Rolf Kempe

Beide, der 1. und 2. Vorstand nahmen die Wahl nur an um die sonst erforderliche Auflösung des Vereins zu vermeiden.

## 2002 Der EURO kommt

Die Jahreshauptversammlung im Februar 2001 beschließt wegen der Einführung der neuen Währung bereits eine Beitragsänderung, jetzt in EURO:

Aktive Imker	30,00 €
Fördermitglieder	8,00 €

Im Verein sind Ende 2002 noch 12 aktive Imker gemeldet – bei nur noch 27 Fördermitgliedern. Die aktiven Imker des Vereins haben nahezu alle schon das Rentenalter erreicht. Es ist somit ein „Muss“ für ein weiteres Gedeihen möglichst junge Imkerin den Verein zu bringen.

Zur Eröffnungsfeier im Bienengarten am 1. Sonntag im Mai wird auch des 30-jährige Bestehen des Waldimkervereins gefeiert. Eine Ausstellung von historischen Imkereigeräten (Leihgaben des Zeidlermuseums in Feucht) und der Verkauf von Bienenprodukten runden das gut besuchte Fest ab.

## 2003 Der Bienengarten, ein Ort der sozialen Kontakte

Der Waldimkerverein ist von der Mitgliederzahl her, beileibe kein großer Verein der Marktgemeinde Schwanstetten. Er dürfte aber mit der bedeutendsten Verein sein, wenn es um Öffentlichkeitsarbeit geht.

Ob es die Eröffnungsfeier des Bienengartens (1. Sonntag im Mai) oder das Heideblütenfest (3. Sonntag im August) oder um das Kinderprogramm (im September) geht - immer nimmt ist es „ein Tag der offenen Türe“.



Das WIV-Team bei der Eröffnungsfeier  
(vorn Mitte: Ehrenvorsitzende Betty Bauer/  
1. Vors. Philipp Bauer



Der 2. Vorsitzende Heinz Bauer verteilt einen Honiggruß an die Kinder beim Kinderprogramm. So wird der Grundstein für Nachwuchs in der Bienenhaltung gelegt.



Heideblütenfest: (vorderer Tisch von links)  
O. Fischer (+)/ F. Feinauer (+)/ 1. Bürgermeister D. Koltzenburg

**2004**

### **Das „FISCHGASS-Team“ tritt an**

Zum Ausgleich des Mitgliederschwundes und zur neuerlichen Belebung des Vereins wird die Aufnahme des Teams „FISCHGASS“ als Fördermitglieder in den Verein beschlossen. Es handelt sich dabei um eine Gruppe aus dem Sportverein Schwand, die ihre geselligen Treffen im Bienengarten abhalten wollen und dafür dem WIV „Hand- und Spanndienste“ leisten.



Kinderprogramm: T. Krebs (+) erklärt vor dem „Schaubienenkasten“, wie das Bienenvolk funktioniert. Natürlich wollen alle die Bienenkönigin sehen!

## **2005** **Bienenhaus wird „Vereinsheim“**

Die Finanzsituation des Vereins lässt eine kleine Investition zur Erweiterung des bisherigen Bienenhauses durch einen Anbau zu, der dann auch kleinere Vereinstreffen im „Bienengarten“ ermöglicht. Unter tatkräftigem Einsatz, besonders durch Philipp Bauer, gelingt es, diese Baumaßnahme im Rahmen der vorgeplanten Kosten durch zu führen. Somit können künftig Vereinsversammlungen im „Bienengarten“ abgehalten werden.

Die Imker-Kreisversammlung findet am 21. April in der Sportgaststätte Schwand statt.

## **2007**



Ferienprogramm: 2.Vorstand Heinz Bauer zeigt den Kindern den Einsatz der Gerätschaften eines Imkers. Vom Stockmeißel, über die Bienenbeute zur Honigschleuder und dem Sonnenwachsschmelzer.

## **2008** **WIV wird „gemeinnützig“**

Bei der JHV am 22.02. wird die seit 2000 gewählte Vorstandschaft bestätigt. Schriftführer Kempe tritt jedoch aus gesundheitlichen Gründen zurück. Sein Amt wird kommissarisch von Rolf und Heinz Bauer übernommen.

In einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23. Oktober wird einstimmig die vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung beschlossen, um dem WIV die „Gemeinnützigkeit“ zu sichern. Da die Stromversorgung des Imkerheimes bisher nur mit einem Stromaggregat erfolgte, wird zur Modernisierung der Stromversorgung beschlossen, bei der Marktgemeinde Schwanstetten den Antrag auf einen Netzanschluss per Kabel zu beantragen.



Ehrengäste zur Eröffnung des Bienengartens, Landrat H. Eckstein (Mitte) und 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanstetten, R. Pfann (rechts). Begrüßt vom 1. Vorsitzenden des WIVS H. Bauer.

## **2011 Ehrevorsitzende verstorben**

Im Februar verstarb die langjährige 1. Vorsitzende und Ehrevorsitzende des Vereins Betty Bauer. In jeder Hinsicht war Betty nicht nur eine feste Säule im WIV, sondern darüber hinaus eine tragende Persönlichkeit in der Marktgemeinde Schwanstetten, der wir ein ehrendes Gedenken bewahren wollen.

## **2012 Jungimker gesucht**

Elf aktive WIV-Imker haben nun nahezu alle bereits das Rentenalter erreicht. Vom 2. Vorstand wird angeregt, wie auch schon 2010, Maßnahmen zur Anwerbung von jüngeren Mitgliedern, die sich für die Bienenhaltung begeistern könnten, zu ergreifen. Hierzu böte sich die Bereitschaft an, Neuimkern jeweils einen Imkerpaten zur Seite zu stellen. Jeder Neuimker sollte darüber hinaus ein Jungvolk (Ableger) kostenlos vom WIV als Willkommensgeschenk erhalten. Diese Maßnahme wurde akzeptiert – jedoch fand sich keine Bereitschaft zur Übernahme einer Imkerpatenschaft.

2. Vors. Bauer erklärte darüber hinaus seine eigene Bereitschaft, Schulungsveranstaltungen zur Bienenhaltung an zu bieten. Leider findet sich hierfür keine Unterstützung. Heinz Bauer wird also weiterhin seine Schulungen für Jung- und Neuimker bei der VHS-Rednitzhembach durchführen.

Fritz Schöffel, der Bienenwart des WIV hat aus Altersgründen sein Amt niedergelegt. Bei der JHV wird beschlossen, dass das Amt des Bienenwartes künftig nicht mehr erforderlich sei.

Philipp Bauer, der nun 12 Jahre lang der 1. Vorsitzende des Vereins war, legt sein Amt nieder.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Heinz Bauer
2. Vorsitzender	Jobst Bernd Krebs
Kassierer	Gerolf Bauer
Schriftführer	Uschi Hetzelein

Der neu gewählte 1. Vorsitzender Heinz Bauer nimmt die Wahl unter der Bedingung an, dass sich dies nur auf eine Wahlperiode von zwei Jahren beziehe. Damit wird 2014 wieder die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden erforderlich.

### **2013 Ehrungen bei den Waldimkern**

Der Pressebericht des Vereins lautete wie folgt:

SCHWANSTETTEN (gb) – Der Waldimkerverein Schwand zeichnete verdiente Mitglieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung aus.

Für vierzigjährige Vereinstreue wurden mit dem „Goldenen Vereinsabzeichen“ geehrt:

Gerolf Bauer, Gründungsmitglied

Franz Ising

Rolf Kempe

Fritz Schrödel

Für 25 Jahre Vereinstreue bzw. für besondere Verdienste um den Verein wurden mit dem „Silbernen Vereinsabzeichen“ geehrt:

Philipp Bauer

Hubertus Scholz

Hans Röck

Eine zusätzliche Ehrung für 40 Jahre aktive Bienenhaltung erhielt Rolf Kempe vom Landesverband Bayerischer Imker das „Goldene Verbandsabzeichen“. Ebenfalls wurde an die aktiven Imker Hubertus Scholz und Hans Röck für 25 Jahre Bienenhaltung die „Silberne Ehrennadel“ des Landesverbandes Bayerischer Imker verliehen.

Die Ehrungen nahm der 2. Vorsitzende des Waldimkervereins Schwand, Jobst-Bernd Krebs, vor.



## 2014 Neueintritt von jungen Imkern

Die Aktivitäten des 1. Vorsitzenden, bei den Imkernkursen in Rednitzhembach und seine Anwerbung von Mitgliedern für den WIV zeigt erste Erfolge. In diesem Jahr starten vier neu aufgenommene Mitglieder mit der Bienenhaltung.

Bei der JHV im Februar werden zehn Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft mit dem silbernen Ehrenzeichen des WIV ausgezeichnet.

Der 1. Vorsitzende Heinz Bauer erklärt, wie bereits 2012 angekündigt, seinen Rücktritt.

Bei der JHV am 20. Febr. wird der neue Vorstand wie folgt gewählt:

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender | Jobst Bernd Krebs |
| 2. Vorsitzender | Martin Möckel     |

Kassier und Schriftführer waren noch bis 2016 gewählt.



Marktstand des Waldimkervereins beim Thomasmarkt 2014 mit einem reichhaltigen Angebot an Honig, Met und Bienenwachskerzen

## 2015 Der WIV wächst wieder

Bei der JHV 2015 wird die Zahl der aktiven Imker nun mit 21 genannt, sie betreuen etwa 100 Völker. Dies sind gegenüber dem Vorjahresstand sechs Neuzugänge (alle haben den Neuimkerlehrgang bei der VHS-Rednitzhembach besucht).

Alexander Bartonik übernimmt das Amt des Schriftführers, da Uschi Hetzelein das Amt aus persönlichen Gründen niederlegte.

Frau Johanna Mihatsch und Philipp Bauer werden für ihre Verdienste um den Verein geehrt.

Es wird der Bau einer neuen Verkaufshütte und ein neuer Info-Schaukasten im Bienengarten beschlossen (beides wird von Martin Möckel übernommen).

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung für die neu zu kaufenden WC's, sowie der Einbau eines Erdtanks zur Aufnahme des Schmutzwassers wird beschlossen und geplant.

## 2016

### Schwierige Personaldebatte und neue Toilettenanlagen

Bei der JHV am 25.02. beendet Rolf Bauer nach 14-jähriger Tätigkeit als Kassier sein Amt aus gesundheitlichen Gründen. Nach langer Diskussion erklärt sich Martin Möckel, der erst 2014 das Amt des 2. Vors. übernommen hatte, bereit das Amt des Kassiers zu übernehmen. Nachdem hierdurch wiederum das Amt des 2. Vors. vakant geworden war, erklärt sich Heinz Bauer bereit, noch einmal für eine Wahlperiode dieses Amt anzunehmen. Beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Am 2. April führt Heinz Bauer im Bienengarten erstmals einen Honiglehrgang durch, der rege besucht war.

Der Ersatz der bisher vorhandenen zwei Baustellentoiletten durch Container-WC's wird beschlossen, da Anfang 2016 der Anschluss des Bienengartens an das gemeindliche Wassernetz bevorsteht.

## 2017

### Zwei WC-Container und ein Abwassertank werden installiert

Die Planung des Vorjahres wird realisiert. Zwei WC's und der zugehörige Abwasser-Erdtank werden im Bienengarten installiert. Die Hygieneanforderungen bei Vereinsveranstaltungen haben diese Investition, die auch durch einen Zuschuß der Marktgemeinde Schwanstetten ermöglicht wurde, dringlich werden lassen.

Die Zahl der aktiven Imker im Verein steigt auf Grund der Neuimkerschulung und dem Honiglehrgang weiter an.

### Polit-Prominenz im Bienengarten

Die Liste der prominenten Politiker im Bienengarten, sowohl bei der Eröffnung jeweils am 1. Mai oder beim Heideblütenfest. Besonders die jeweiligen Landräte waren nahezu jährlich Gäste des WIV:

Landrat Dr. Ignatz Greiner  
Landrat Dr. Hutzelmann  
Landrat Herbert Eckstein  
Dr. Manfred Weiß, Landtagsabgeordneter  
Dr. R. Stücklen, Bundestagspräsident

### Mitglieder-Entwicklung und betreute Bienenvölker in den letzten 10 Jahren

Jahr	Aktive	Förderer	Völker
2010	13	44	
2011	13	46	
2012	11	47	110

2013	13	44	45*
2014	17	42	68
2015	21	41	100
2016	23	42	112
2017	25	43	140
2018	27	40	156
2019	37	37	

\*) Heinz Bauer beendet aktive Bienenhaltung

Die Chronik unterliegt einer laufenden Aktualisierung.